

„...Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, ....  
Hermann Hesse; „Stufen“



## *Dr. Alfred Roland Solecki*

### Landschaftliche & musikalische Kreativimpressionen

Ich wurde am 10. Juni 1954 in Meißen geboren. Bereits auf dem Weg zum Abitur in dieser schönen Stadt und in meinem Biologiestudium in Leipzig war ich fasziniert vom Zeichnen.

Durch meine wissenschaftliche Forschungstätigkeit in Kleinmachnow ab 1976 und die administrative Risikobewertung in Berlin ab 1999 wurden meine künstlerischen Neigungen gänzlich unterdrückt.

Nach einem Burn-out hat jedoch die professionelle Unterstützung in der Rehabilitation meine Liebe zur Malerei wieder erwecken können und mir einen Weg in die Zukunft gezeigt.

Nachdem ich in den Ruhestand gegangen bin, machte ich mir die Gedanken von Hermann Hesse aus dem phantastischen Gedicht „Stufen“ zu eigen:

- Jede Lebensstufe, Tugend und Weisheit ist an sich zeitlich begrenzt und blüht zu ihrer jeweiligen Zeit. Der Mensch soll sich ohne Trauer von seinem alten Lebensstadium verabschieden und einen Neubeginn wagen.

Ich begann eine neue Lebensstufe, die besonders von der Malerei geprägt ist. Dabei wird meine impulsgesteuerte Kreativität sowohl durch unsere schönen Landschaften als auch durch Musik vom modernen Jazz und ProgRock bis zur improvisierten E-Musik befördert.

Ich hatte das Glück von meinen tollen Lehrern Tomas, Micha, Eberhard in die Malerei eingeführt zu werden. Aus Videos, dem Internet und Fachbüchern lernte ich wichtige Grundlagen hinzu. Auf Kursen und Workshops der Kunst- und Theaterwerkstatt Kleinmachnow sowie Pleinairs konnte ich meine Technik verbessern und das Malhandwerk besser verstehen lernen.

Durch meine Musen Eva, Gabi, Judith sowie meine Töchter und Enkelsöhne lasse ich mich gern inspirieren und konnte durch deren konstruktive Kritik häufig meine Bilder optimieren. Beim Radfahren, Nordic-Walking oder dem Besuch von Ausstellungen erwachsen mir häufig neue Ideen. Ich fühle mich aber immer noch als Suchender in der Malerei, der weitere Stufen erklimmen will.

